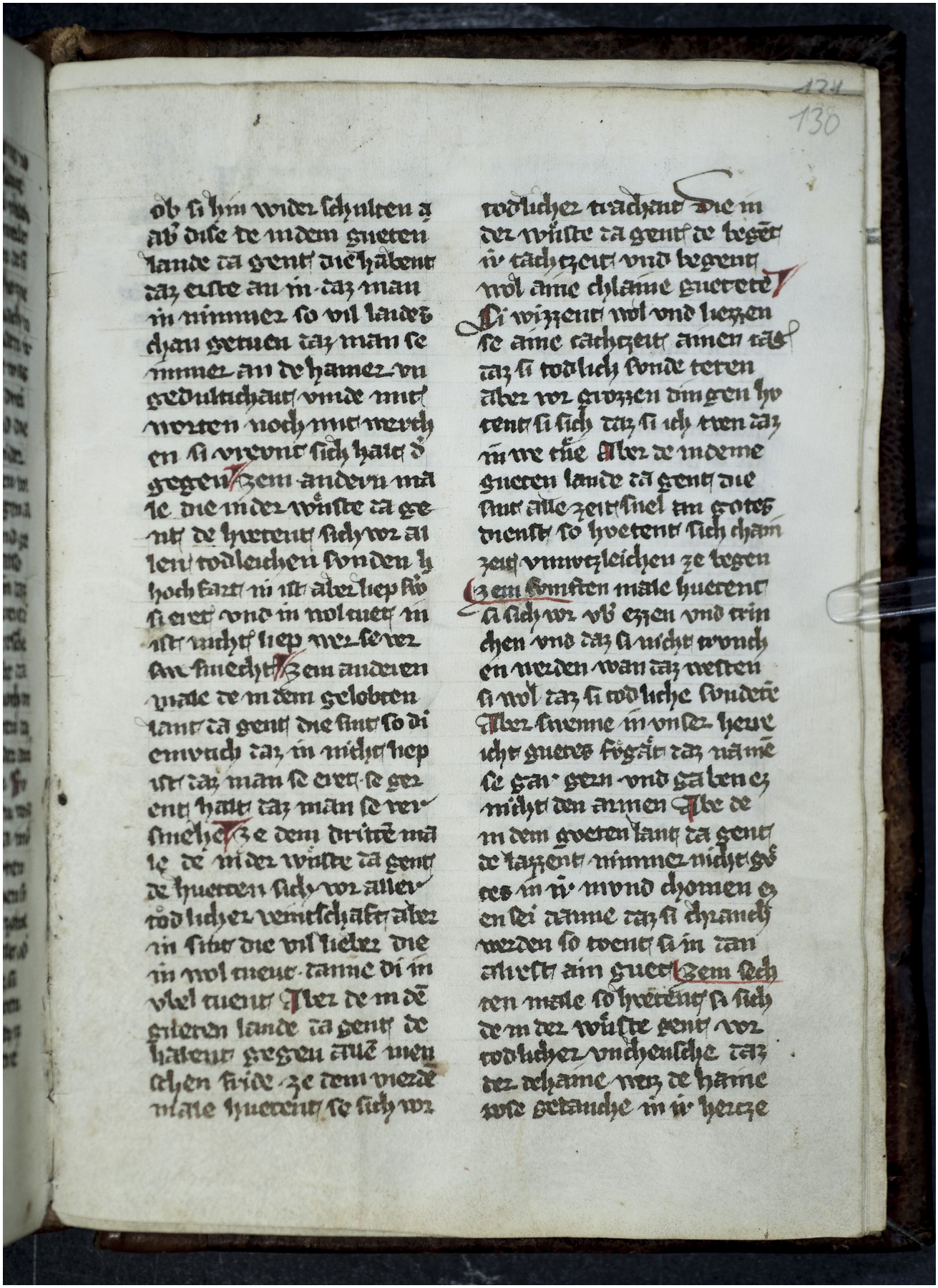
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1126
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ob si him wider schultren a
ab dise de in dem gueten
lande da gent die habent
daz eusse an in daz man
in nimmer so vil landes
chan getuen daz man se
nimmer an de hamer vn
gedultichait vnde mit
worten noch mit werch
en si vrevnt sich hait d
gegen. Zem andern ma
le die in der wüste da ge
nt de hueten sich wor al
len todleichen sunden h
hoch fart in ist aber liep si
si eret vnd in wol tuet in
ist nicht liep wer se wer
sne sunecht. Zem anderen
male de in dem gelobten
lant da gent die sint so di
emutich daz in nicht hep
ist daz man se eret se ge
ent hait daz man se ver
sneche. Ze dem dritten ma
le de in der wüste da gent
de hueten sich wor aller
todlicher vemtschaft aber
in sint die vil lieber die
in wol tuent danne di in
vbel tuent. Aber de in de
gueten lande da gent de
haben gegen alle men
schen frid. Ze dem vierde
male hueten se sich wor
todlicher trachait die in
der wüste da gent de begen
in trachtent vnd begent
wol ame chlame guetete.
Si wizzent wol vnd lezzen
se ame trachtent amen tag
daz si todlich sunde teten
aber wor grozzen dingen hu
tent si sich daz si ich tuen daz
in we tue. Aber de in deme
gueten lande da gent die
sint alle zeit fliel im gotes
dienst so huetent sich cham
zeit vmmvtzleichen ze tegen
Zem fünften male hueten
si sich wor vb ezzen vnd trin
chen vnd daz si nicht trunch
en werden wan daz westen
si wol daz si todliche sunde
Aber sneme in vnser heue
ichr gueter fogait daz nam
se gar gern vnd gaben ez
nicht den armen. Ale de
in dem goeten lant da gent
de lazzent nimmer nicht gö
tes in in mvnd chomen e
en sei danne daz si chramel
werden so toent si im tan
alrest ain guet. Zem sech
ten male so hueten si sich
de in der wüste gent wor
todlicher vncheusche daz
der schame wer de hame
wse getanche in in herze